

[Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat Angriffe auf russische Stützpunkte in der Region Luhansk durchgeführt](#)

28.04.2026

Die Ziele wurden von Mitarbeitern des Sicherheitsdienstes sowie von Einheiten der ukrainischen Streitkräfte und des Staatlichen Grenzschutzdienstes aufgespürt, identifiziert und zerstört.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ziele wurden von Mitarbeitern des Sicherheitsdienstes sowie von Einheiten der ukrainischen Streitkräfte und des Staatlichen Grenzschutzdienstes aufgespürt, identifiziert und zerstört.

Kämpfer des Sicherheitsdienstes der Ukraine in den Regionen Donezk und Luhansk setzen gemeinsam mit Einheiten der Verteidigungskräfte der Ukraine (SOU) die systematische Vernichtung der feindlichen Truppen fort: Im vergangenen Monat wurde eine Reihe massiver Angriffe auf Stützpunkte des Personals der russischen Armee auf dem vorübergehend besetzten Gebiet der Region Luhansk durchgeführt. Dies teilte der Sicherheitsdienst der Ukraine auf seiner Website mit.

„In Luhansk, Belowodsk und dem Dorf Schulginka im Bezirk Starobilsk wurden präzise Schläge gegen Gebäude ausgeführt, in denen sich die Besatzer aufhielten.

Separat wurde das Gebiet der Ortschaft Rudowe im Bezirk Svatowtschina angegriffen – dort wurden Sammelpunkte der feindlichen Truppen sowie Munitionsdepots zerstört“, heißt es in der Mitteilung.

Die Ziele wurden von Mitarbeitern des Sicherheitsdienstes aufgedeckt und identifiziert, und Einheiten der Streitkräfte der Ukraine sowie des Staatlichen Grenzschutzdienstes führten hochpräzise Angriffe unter Einsatz von FP-2-Drohnen der Firma Fire Point und anderer einheimischer Luftwaffensysteme durch.

Zur Erinnerung: Am 1. April hatte Russland zudem die „vollständige Kontrolle“ über die Region Luhansk erklärt. Erstmals hatten die Angreifer dies bereits im Juli 2022 verkündet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 230

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.